

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Bundesförderprogramm „Perspektive Berufsabschluss“, Förderantrag der Stadt Fürth für „Regionales Übergangsmanagement“ - Sachstand

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 Projektskizze

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt vom Sachstand der Bewerbung der Stadt Fürth für das Bundesförderprogramm „Perspektive Berufsabschluss“ zustimmend Kenntnis und befürwortet die weitere Antragstellung.

Sachverhalt

Ende März 2010 schrieb das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine sog. zweite Welle des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ aus. Die erste Welle wurde 2008 vergeben, u.a. war auch Nürnberg dabei erfolgreich. Das Programm beinhaltet zwei Förderinitiativen: Regionales Übergangsmanagement (RÜM; für benachteiligte Jugendliche) und Modulare Nachqualifizierung (z.B. für Zuwanderer). Im RÜM waren nur Kommunen antragsberechtigt, da die Steuerung und Koordinierung der vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung und Bewerbungshilfen in der Hand der Kommunen liegen soll.

Das Programm fördert u.a. folgende Inhalte mit 100% Förderung für Personal, Aufträge und Dienstreisen:

- Entwicklung eines Übergangsmonitorings integriert in die Strukturen der Region
- Vernetzung, Koordinierung und Optimierung bestehender Einzelstrategien
- Schaffung von dauerhaften, anpassungsfähigen Strukturen der Berufsorientierung
- Vermeidung von Doppelangeboten und Schließen von Förderlücken
- Schaffung verlässlicher Strukturen für Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte
- Professionalisierung der Verwaltungsmitarbeiter/innen und Multiplikatorenschulungen zur Sicherung der nachhaltigen Wirkung

Seitens des Referates I wurde eine Antragstellung für Fürth als nicht chancenlos angesehen. Das Programm sieht ein zweistufiges Verfahren vor. Im ersten Schritt mussten bis 27.04.2010 Projektskizzen eingereicht werden. Bei deren positiver Bewertung werden die jeweiligen Kommunen zur Antragstellung aufgefordert.

Für die Stadt Fürth wurde vom Referat I eine Projektskizze erstellt. Ebenfalls notwendig für eine Antragstellung war die schriftliche Erklärung der Stadtspitze, dass das Übergangsmanagement in Fürth als zentrale bildungspolitische Aufgabe gesehen wird.

Mit Schreiben vom 28.05.2010 wurde uns mitgeteilt, dass die Projektskizze der Stadt Fürth positiv bewertet wurde und somit eine formale Antragstellung folgen kann.

Die Projektlaufzeit wird voraussichtlich vom 01.10.2010 bis 30.09.2013 gehen. Für diesen Zeitraum werden im Referat I zwei zusätzliche Stellen geschaffen (pädagogische und wissenschaftliche Mitarbeit). Auf Grund der 100 %-igen Förderung entstehen keine Personalkosten, lediglich die sachliche Infrastruktur muss zur Verfügung gestellt werden.

Der Stadt Fürth wird dadurch ermöglicht, die erfolgreiche Netzwerkarbeit der letzten Jahre noch auszubauen und zu intensivieren. Zur genauen Projektplanung wird auf die beiliegende Skizze verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
			im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. I - Projekte

Fürth, 14.06.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter: Rf. I – Projekte / Herr Bronnenmeyer Tel.: 9 74 – 10 15
